Newsletter analoger Film #11 August - Dezember 2023

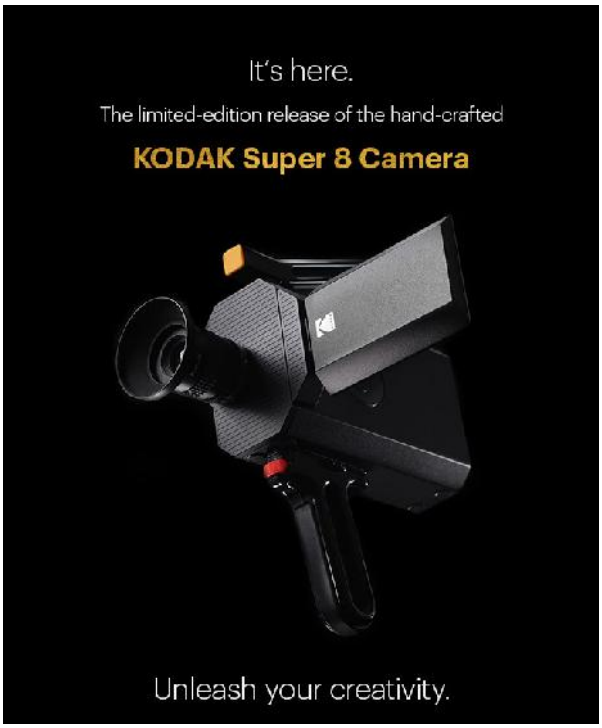
Liebe Filmfreundinnen und -freunde,

nach Versand des letzten Newsletters ist etwas völlig Unerwartetes geschehen: Erstmals hat tatsächlich einer der mehr als 450 Leser angeboten, mich künftig beim Verfassen von Meldungen zu unterstützen! Leider hat sich der Herr nie mehr gemeldet, nachdem ich ihm ein paar Themen zur Bearbeitung übergeben hatte, so dass ich redaktionell gesehen wohl weiterhin „Einzelkämpfer“ bleiben muss.

Für Zulieferungen zu dieser Ausgabe bedanke ich mich bei Andreas Chmielewski, der eine Rezension zur neuen Super-8-Kurzfassung des Weihnachtsfilms *„Kevin – Allein zu Haus“* (Home Alone) beigesteuert hat, sowie bei Uwe Manfred Klein für einen Artikel über die *Bonner Stummfilmtage*. Thomas Freckmann wiederum teilt seine Erfahrungen mit der Service-Firma *Höger Filmtechnik* in Mindelheim mit uns.

Außerdem danke ich Michael Burg, Roland Wolf, Laura Toderi und Oliver Staubi für Informationen und Fotos sowie Jörg Polzfuß, der mich immer wieder auf interessante Themen aufmerksam macht.

Ich wünsche Ihnen/Euch ungetrübte Weihnachtstage und alles Gute für 2024! *Eberhard Nuffer*



© *Eastman Kodak Company*

Neue Super-8-Kamera von Kodak lieferbar!

Viele haben nicht mehr daran geglaubt: Nach jahrelanger Wartezeit werden seit dem 4. Dezember nun tatsächlich die ersten Exemplare von *Kodak*s neuer Super-8-Kamera ausgeliefert; zunächst an Besteller aus den USA. Das Set, verpackt in einem *Peli Case* (USA: *Pelican Case*), beinhaltet neben dem Kamera-Body ein 1;1,2/6mm-Weitwinkelobjektiv, Pistolengriff, Akku, Ladekabel und weiteres Zubehör sowie eine Kassette *Tri-X*-SW-Umkehrfilm.

Dank des C-Mount-Anschlusses ist die Verwendung unzähliger Objektive möglich. Die Kamera besitzt einen LCD-Sucher, ein erweitertes Bildfenster, um auch 16:9-Content generieren zu können, und ist für die Bildwechselfrequenzen 18, 24, 25 und 36 B/s ausgelegt. Bei 24 und 25 Bildern pro Sekunde besteht die Möglichkeit synchroner digitaler Tonaufnahmen auf SD-

Karte ohne die Notwendigkeit von Klappen und anderen Hilfsmitteln.
Die vollständigen technischen Daten der Kamera finden sich in der Bedienungsanleitung:
https://www.kodak.com/content/pdfs/KODAK-SUPER-8-Camera-user-manual.pdf
War bei der ersten Ankündigung der Kamera auf der CES 2016 noch von einem Preis zwischen 400 und 750 US-Dollar die Rede, so liegt der tatsächliche Einführungspreis nun bei stolzen 5.495 US-Dollar.

Bestell-Website:
https://www2.kodak.com/super-8-camera-sign-up

Neue 70mm-Filmprojektoren

Das breiteste aller Filmformate, lange Zeit fast völlig aus den kommerziellen Filmtheatern verschwunden, erfährt seit einigen Jahren eine Renaissance, die niemand für möglich gehalten hätte: Jedes Jahr laufen mehrere aktuelle Kinofilme parallel zum digitalen Start auch in 70mm an. Doch die Zahl der Kinos, die noch für derartige Vorführungen ausgerüstet sind, ist überschaubar.

Cinemeccanica Victoria 8/T
Foto: Cinemeccanica S.p.A

Der italienische Hersteller *Cinemeccanica* bietet daher an, seinen Zweiformat-Projektor *„Victoria 8 70/35mm“* noch einmal neu aufzulegen – in modernisierter Form und ausgerüstet für *Datasat*-Tonwiedergabe. Voraussetzung ist jedoch, dass mindestens 15 Exemplare bestellt werden. Dabei soll es sowohl möglich sein, komplette Projektoren, als auch nur Projektor-Laufwerke zu erwerben.
Auch ein „Upgrade“ vorhandener 35mm-Telleranlagen *CNR 3-35* auf die Zweiformat-Variante *CNR 3-35/70* ist angedacht.
https://in70mm.com/news/2023/vic_8/index.htm

Cinemeccanica S.p.A
Via Enrico Fermi 3
Caleppio di Settala
20090 Milano
Italia
Tel: +39 02.74.81.151
E-Mail: info[at]cinemeccanica[dot}it
Website:
https://www.cinemeccanica.eu/cinema-products/

Fanzine „Supereighters“

Die Hefte des Filmsammler-Fanzines *„Supereighters“* werden immer umfangreicher: Bereits im September erschien in Spanien Heft Nummer 5 über *„Super-8 in Spanien“* mit einem Umfang von 300 Seiten. Gegen Aufpreis ist dort eine Auflistung aller Filmkopien erhältlich, die es von spanischen Super-8-Vertrieben gegeben hat.

Die deutschsprachige, von Andreas Chmielewski übersetzte Ausgabe ist momentan im Druck und wird voraussichtlich Anfang Januar an die Besteller ausgeliefert. Sie kostet 24 Euro.
Heft 6 über die englische Firma *Derann Film Services* ist bereits in Arbeit.
Die *„Supereighters“* erscheinen in Farbdruck und auf Glanzpapier. Die spanische Ausgabe ist direkt beim Herausgeber Aser Queipo, die deutsche Variante bei Andreas Chmielewski erhältlich.

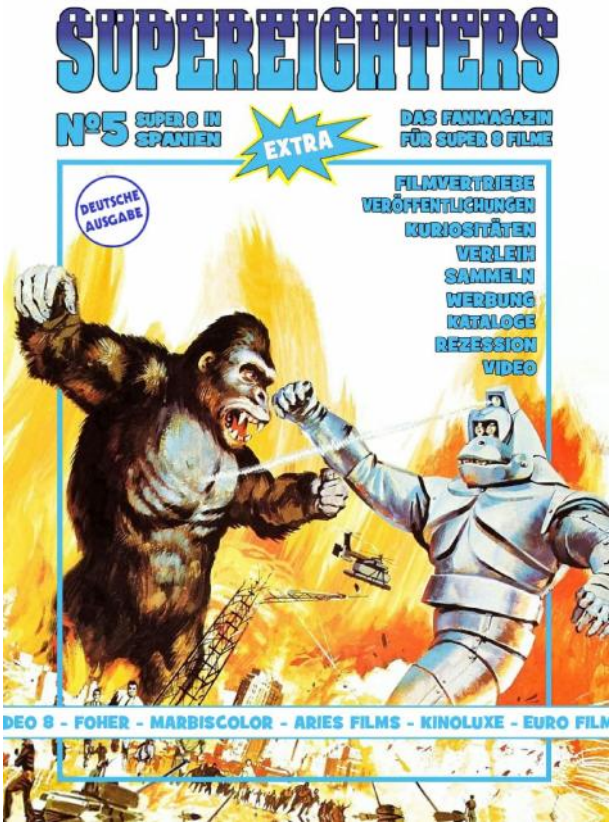
Supereighters/Cinecito
Aser Queipo
La Piquiella 74
33391 Vega-Gijón, Spanien
E-Mail: s8films[at]hotmail[dot]com

Deutsche Ausgabe:
Andreas Chmielewski
E-Mail: andisuper8[at]freenet[dot]de

Kodak-Preiserhöhung
Bereits neun Monate nach der letzten Preiserhöhung zieht die Firma *Kodak* erneut die Preise für ihr Filmmaterial an: Ab 2024 gilt eine neue Preisliste. Einige Händler bieten ihre vorrätige Ware noch bis Silvester zum alten Preis an.

Neues Labor:
Silbersalzfilm in Berlin
Das Stuttgarter Startup *„Silbersalzfilm“* (→ *Newsletter #1,* S. 8) baut nun auch eine Dependance in Berlin auf: Das *Silbersalz.Lab Berlin* bietet die Entwicklung und das Scannen von Cinefilm an und hat zahlreiche Stellen ausgeschrieben.

Silbersalz.Lab
Goertzallee 311



14167 Berlin
Tel. 0049-171-20 23 777
Website: https://silbersalz-lab.com
Bewerbungen:
jobs[at]silbersalz-film[dot]de

Orwo/Wolfen-Filmmaterial
in Super 8 und 65mm
Jürgen Lossau hat für sein neues Magazin *camera* ein Interview mit Jake Seal führen können, der mit den Firmen *FilmoTec* und *Inovis-Coat* in Deutschland das neue *Orwo-/Wolfen*-Material produziert. Dabei war zu erfahren, dass in Wolfen ein neuer Farbumkehrfilm geplant ist, der dann auch für den Schmalfilmmarkt zur Verfügung stehen könnte.
Im Oktober hat die mittlerweile in der Südpfalz ansässige Firma **Wittner Cinetec** eine Test-Charge des *Wolfen NC 500*-Farbnegativfilms in Super-8-Kassetten abgefüllt. Man darf gespannt sein, ob das bereits

Wolfen Color NC500 in Super-8. Foto: Wittner Cinetec

in 16mm sehr körnige Material ins reguläre *Wittner*-Angebot übernommen wird. Vielleicht könnte hier jedoch der neue *Wolfen NC 200*-Farbnegativfilm Abhilfe schaffen, der derzeit in der Testphase ist?
Wie Orla Nielsen vom dänischen Kamera-Hersteller *Logmar* berichtet, wird in Wolfen auch aktiv an der angekündigten 65mm-Variante des neuen Farbmaterials gearbeitet. Noch gibt es wohl Schwierigkeiten mit der Konfektionierung, doch für Februar/März 2024 ist der Einsatz von *Orwo*-65mm-Negativ bei einer aktuellen Produktion geplant.

Orla Nielsen mit der neuen 65mm-Kamera „Logmar Magellan 65“ beim Dreh von „Tenet“. Foto: Logmar Camera Solutions/Eberhard Nuffer

Orwos Engagement für den 70mm-Film umfasst u.a. eine Kooperation mit der Firma *Logmar*, wo man derzeit die neue *„Magellan 65“*-Kamera optimiert und offenbar sogar eine neue 65mm-15-Perf-*(IMAX-)* Kamera plant: *„Adélie“*.

(→ Newsletter 6, S. 4 und → Rückblick aufs 70mm-Todd-AO-Festival auf S. 17-18 in diesem Newsletter).

Filmmaterial für Doppel-8

Unter der Bezeichnung *Wittner-Chrome 100D new* hat **Wittner Cinetec** den *Ektachrome 100D*-Umkehrfilm in Doppel-8-Konfektionierung neu ins Portfolio aufgenommen.
Auch der neue 16mm-Farbnegativfilm *Wolfen NC500* wurde inzwischen mal probeweise von Wittner für Doppel-8 konfektioniert.

https://www.wittnercinetec.com/epages/WittnerCinetec-Super8-16mm-Film.sf/de_DE/?ObjectPath=/Shops/WittnerCinetec-Super8-16mm-Film/Categories/%22Doppel%208%20Filme%22

Super-8-Schwarzweißfilm

Super 8 Today in Miamisburg/Ohio (USA) bietet unter der Bezeichnung *„Retro Classic Film Silver 100“* Schwarzweißmaterial in Super-8-Kassetten an. Die Kassetten sind für ISO 100 gekerbt, das Material kann aber auch wie ISO 125 oder 160 belichtet und wahlweise zum Umkehr-Positiv oder als Negativ entwickelt werden.
Welches Rohmaterial sich in den Kassetten befindet, ist nicht bekannt; der Anbieter weist lediglich darauf hin, dass es sich nicht um

S8-SW-Film. Foto: Super 8 Today

Kodak Vision in Single-8-Kassette. Foto: Retro Enterprises

Fomapan-Film handelt.

https://super8today.net/silver-100-super-8-bw-reversal

Super 8 Today
1427 Eagle Mountain Dr.
Miamisburg, OH 45342
USA
Tel. 001-937 247-5929
E-Mail: chris[at]super8today[dot]net

Farbnegativfilm in der Single-8-Kassette

Kodak-Produkte und Single-8 waren jahrzehntelang ein Widerspruch. Doch nachdem der „Erfinder“ des Single-8-Formats, *Fuji*, sich aus dem Schmalfilmsektor zurückgezogen hat, landet nun auch zunehmend Material der ehemaligen US-Konkurrenz in entsprechenden Kassetten – die im Grunde schon immer als das technisch ausgereiftere System galten. Nach dem *Ektachrome 100*-Umkehrfilm hat *Retro8* in Tokyo jetzt erstmals die *Kodak Vision 3*-Farbnegative 50D, 200T und 500T in Single-8-Kassetten abgefüllt.

Retro Enterprises Co., Ltd
4-16-7 Kamezawa, Sumida-ku,
Tokyo 130-0014
Japan
Tel.: 0081-3-3829-2776
E-Mail: mail[at]retro8[dot]com
Website:
http://www.retro8.com/english/englishindex.html

„The Humming Projector Podcast“ zu Schmalfilm-Themen

Eivind Mork, Initiator und Betreiber der *Super 8 Database*, kann bald das einjährige Jubiläum seines Podcasts *„The Humming Projector“* feiern: Am 18. Januar 2023 ging die erste Folge der Talks online, in denen Mork und sein Co-Presenter Douglas Warren sich mit Persönlichkeiten aus der Schmalfilm-Community über Themen wie Filmprojektoren, die Ästhetik von Super-8-Spielfilm-Verpackungen und das Drehen auf Super-8 unterhalten oder vom Besuch der

Blackpool-Filmbörse berichten. Im Oktober wurde ein Mitarbeiter des ehemaligen britischen Filmvertriebs *Derann* interviewt, die Dezember-Ausgabe ist einem „Christmas Special“ gewidmet.
Jeden Monat erscheint eine neue Folge, in der Regel mit einer Länge zwischen 30 und 60 Minuten.

https://hummingprojector.com/series/the-humming-projector/

Ferrania-Farbfilm-Projekt offiziell „gescheitert“

Zehn Jahre haben Amateurfilmer auf neues Farbmaterial von *FILM Ferrania* gewartet; viele haben das Projekt auch via Crowdfunding unterstützt. Im Juli des Jahres gab das norditalienische Unternehmen nun offiziell bekannt, dass das Ziel der Crowdfunding-Kampagne – neues Farbumkehrmaterial als Super-8- und 16mm-Schmalfilm sowie im Kleinbild- und 120er Mittelformat herzustellen – gescheitert ist.
Im September wurde den *Kickstarter*-Unterstützern in einer weiteren Mitteilung erläutert, dass die US-Firma hinter *Ferrania*, die das Projekt 2013 initiiert hatte, Anfang des Jahres erloschen sei. *„Um unsere Wertschätzung zu zeigen“* – so *Ferrania* – dürfen Unterstützer die drei Produkte des Portfolios – den panchromatischen *P30* als Kleinbild- und 120er-Rollfilm sowie den ortochromatischen *Orto*-Schwarzweißfilm – bis Ende des Jahres mit 15% Rabatt im Webshop bestellen.

Filme, die es wohl niemals geben wird.
Foto: FILM Ferrania

Öffnungszeiten Wittner Online-Shop

Anfang November teilte die Firma *Wittner Cinetec* in ihrem Newsletter mit, dass ihr Online-Shop künftig nur noch in den ersten beiden Wochen jedes Monats geöffnet ist. Im *Filmvorführer*-Forum löste dies heftige Spekulationen über die wirtschaftliche Lage des Unternehmens und Debatten über die Sinnhaftigkeit von Online-Shops mit beschränkten „Öffnungszeiten“ aus. Schließlich ist es das Charakteristikum von Webshops, sieben Tage in der Woche rund um die Uhr zugänglich zu sein.

https://www.filmvorfuehrer.de/topic/38892-wittner-nur-noch-halbe-kraft/#comments

Oppenheimer „Promo-Filmstrips“ in 35mm, 65mm und 70mm

Zum Kinostart am 20. Juli und an zwei weiteren Terminen verschenkten Kinos, die Christopher Nolans *„Oppenheimer“* (2023; → *Newsletter #10*, S. 8-9) im 70mm-IMAX-Format spielten, nach der Vorstellung „Promo-Filmstrips“ an ihre Gäste - in 35mm, 65mm und 70mm-5-Perf sowie 15-Perf-IMAX.
Jedes Kino erhielt nur eine limitierte Anzahl an Strips, und an jedem Termin wurde eine andere Zusam-

Abbildung: AMC IMAX Theatres

menstellung an Motiven ausgegeben.

Beobachtet man die Angebote auf *eBay*, so entsteht der Eindruck, dass viele Zuschauer die Strips nicht wirklich aus Begeisterung für analogen Film haben wollten, sondern um sie möglichst gewinnbringend weiterzuverkaufen.

Auch bei Nolans *„Dunkirk“* (2017) waren bereits 70mm-Filmstrips in 5-Perf und 15-Perf für Fans hergestellt worden.

Ausführliche Infos zu den ausgegebenen „Oppenheimer“-Filmstrips inklusive Weiterverkaufs-Empfehlungen:
https://resellcalendar.com/news/news/oppenheimer-imax-film-strips-are-unique-collectibles/

Nachrufe

Am 2. Juli, kurz vor seinem 97. Geburtstag, verstarb der österreichische Regisseur ***Rudolf Zehetgruber***. Das wäre normalerweise keine Meldung für einen Newsletter zum analogen Film. Aber: Zehetgrubers Werke sind bei Filmsammlern im deutschsprachigen Raum sehr populär und in den Schmalfilmsammlungen überproportional verbreitet. Fast die Hälfte von Zehetgrubers Regiearbeiten wurde auch auf Super-8 veröffentlicht, was kaum ein anderer Regisseur „geschafft“ hat. Und: Nachdem sein Tod nicht einem der so genannten „seriösen“ Print-Magazine auch nur eine Notiz wert war, muss doch wenigstens dieser Newsletter an ihn erinnern…

Für Zehetgruber, der in den 1960er Jahren vor allem B- und C-Krimis inszeniert hatte, kam der Erfolg Anfang der 1970er Jahre mit den „Käfer“-Filmen um den gelben Volkswagen „Dudu“ – einem Plagiat von Disneys „Herbie“-Filmen.

Die Filme waren Populärkultur; sie mischten Slapstick, Kalauer, Pathos. Sie waren Trash, teilweise dilettantisch inszeniert, mit gravierenden Anschlussfehlern, wild einmontierten Archiv- und Modellaufnahmen, die einem Ed Wood zur Ehre gereicht hätten. Trotzdem war

Rudolf Zehetgruber mit Ehefrau Barbara – bekannt als Kathrin Oginski. Scan: Oliver Staubi

in all diesen Filmen eine große Freude am Filmemachen zu spüren. Und sie hatten mit Zehetgruber, der unter wechselnden Pseudonymen als Produzent, Regisseur, Drehbuchautor und Hauptdarsteller in Personalunion fungierte und seiner Frau Barbara, die (als Kathrin Oginski bzw. Katharina Orginski) stets die weibliche Hauptrolle spielte, Identifikationsfiguren zu bieten, denen die Zuschauer von Film zu Film wiederbegegneten.

Ein ausführlicher Artikel zu Zehetgruber erscheint in der April-Ausgabe (Heft 07/ 2024) des Filmsammler-Magazins „Movie“.

Schon einmal, Ende 2020, wurde er irrtümlich auf *Facebook* für tot erklärt, nachdem er einen Schlaganfall und einen Herzinfarkt erlitten und sich dann noch zusätzlich mit Covid-19 infiziert hatte (→ *Newsletter #6,* S. 9-10). Am 10. September ist ***Tony Shapps*** nun tatsächlich im Alter von 91 Jahren verstorben. In seiner Heimat bekannt unter dem Spitznamen „Mr. Widescreen“, war der Vater des aktuellen britischen Verteidigungsministers Grant Shapps einer der Pioniere des Amateurfilms im Breitwandformat: Bereits seit den 1950er Jahren beschäftigte Tony Shapps sich mit den Möglichkeiten, breite Bilder mit schmalen Filmen zu erzeugen. Er experimentierte mit einer Art „Schmalfilm-Cinerama“, bei dem drei Normal-8-Filme parallel auf eine gekrümmte Bildwand projiziert wurden, und mit anamorphotischen Aufnahmen im Normal-8-Format. Als Vorstand der *Widescreen Association* warb

Tony Shapps. Foto: Concepts-Newsletter 2022

Shapps in Filmclubs und auf der jährlich stattfindenden *„Widex“*-Convention für das Drehen entsprechender Amateurfilme. Er publizierte das Büchlein *„All About Widescreen“* (ein Grundlagenwerk!), zahlreiche Artikel in Amateurfilm-Zeitschriften und hatte eine eigene Kolumne namens „Shappervescence“ in *Derann*s Magazin *„Film for the Collector“*.

Mit seiner Firma *The Widescreen Centre,* ansässig in der berühmten Baker Street in London, lieferte er alles, was man zum Dreh und zur Projektion von Breitbildern auf Schmalfilm brauchte. Er veröffentlichte selbst einige Kurzfilme in Super-8-Cinemascope mit Stereoton und vertrieb anamorphotisch kopierte Spiel- und Kurzfilme anderer Vertriebe wie *Animex, Walton* oder *Kempski.*

Tony Shapps war bis ins hohe Alter unglaublich aktiv. Erst mit 76 Jahren gab er die Leitung seiner Firma ab. Noch als 88-Jähriger engagierte er sich als Tischtennis-Trainer und spielte selbst bei Turnieren mit.

Auch nach seinem Schlaganfall führte er seinen wöchentlichen E-Mail-Newsletter *„Concepts“* fort – nunmehr mit Hilfe einer Spracherkennungs-Software, da ihm das Tippen schwer fiel. Der letzte dieser Newsletter, die sich u.a. mit Themen rund um Fotografie, Schmalfilm, Astronomie beschäftigten und stets mit britischem Humor gewürzt waren, erschien am 28. Februar 2023.

Am 1. Oktober verstarb nach längerer Krankheit der Foto-Kaufmann ***Michael Ritter***. Ritter hatte nach seiner Ausbildung in Kiel zunächst als Schallplattenverkäufer gearbeitet, bevor er in die elterliche Firma *Ritter-Filmtechnik/ RCR GmbH* in Mannheim eintrat, die jahrzehntelang eine Monopolstellung als Generalimporteur der populären französischen *Beaulieu*-Filmgeräte besaß. Dort war er als Kundenbetreuer und im Vertrieb tätig. In den 1980er Jahren versuchte Ritter sich als Kinobetreiber *(Saalbau-Lichtspiele,* Mannheim, 1984) und Dokumentarfilmer (Co-Autor der 16mm-Produktion *„Ein Mann namens Peter Schäfer“* über den Mannheimer „Blumepeter“). Michael Ritter war lange Jahre aktives Mitglied bei der *„Filmklappe Speyer e.V.“*, mit der er im „Alten Stadtsaal“ besondere Filme zur Aufführung brachte. Seinem Freundeskreis waren dagegen die Filmvorführungen in Ritters Heimkino vorbehalten, das im Keller unter seiner Mannheimer Wohnung lag; dort spielte er z.B. gerne Komödien mit Laurel & Hardy. Nach der Insolvenz der *Ritter Film & Video GmbH*, die Michael Ritter 2001 als Junior-Geschäftsführer abwickelte, betrieb er Antiquariate in Bad Dürkheim und Landau (Pfalz) und arbeitete beim Medienzentrum Neustadt an der Weinstraße.

Bereits Ende der 80er Jahre, vor der Eröffnung des *Museums für Film- und Fototechnik* (heute: *3F-Museum*) in Deidesheim engagierte Michael Ritter sich dort als ehrenamtlicher Mitarbeiter und war bis zuletzt für die Pflege der Filmtechniksammlung, die Bibliothek und *eBay*-Verkäufe zuständig.

Besucher der *Deidesheimer Filmbörse* kannten Herrn Ritter von den Filmabenden im Gewölbekeller, die erst durch sein Engagement möglich wurden, und als Auktionator, der mit charmantem „Monnemer“ Zungenschlag zum Ausklang der Börse Doubletten aus der Sammlung des Museums unter den Hammer brachte.

Michael Ritter überlebte seine Eltern um kaum mehr als ein Jahr; er wurde nur 69 Jahre alt.

(Der Nachruf auf Michael Ritters Vater Dieter erschien in Newsletter #9, S. 11).

Michael Ritter brieft auf der Filmbörse 2018 eine Journalistin. Foto: Eberhard Nuffer

© *Pandora Filmverleih*

Neue Kinofilme „auf Film“

Der chemische Film scheint momentan einen neuen Höhenflug zu erleben. Das vermeldet nicht nur das französische Filmmagazin *Sofilm*, das diesem Thema gleich drei Seiten seiner November-Ausgabe widmet. Auch die *Kodak*-Website berichtet stolz, dass 34 Produktionen des diesjährigen Festival-Programms von Cannes auf 35- und 16mm-Rohfilm gedreht wurden. Das ist ein Zuwachs von mehr als 30 Prozent. Bei immerhin 13 Filmen kam auch oder ausschließlich 16mm-Film zum Einsatz.

Die Rohmaterial-Liefer-Engpässe der vergangenen Monate bekamen offenbar nicht nur Amateurfilmer, sondern auch kleinere professionelle Filmproduktionen zu spüren: *„Wenn Kodak weiß, dass bald eine große amerikanische Produktion auf Film gedreht wird, reservieren die Verantwortlichen dafür ihre Bestände“*, beschwerte sich Samuel Renollet vom französischen Filmgeräte-Verleih *RVZ* im Gespräch mit *Sofilm*. *„Sie wollen die großen Produktionen nicht hängen lassen, weil die ihr Aushängeschild sind.“*

„Die Nachfrage insbesondere nach 35mm-Film ist in den letzten Jahren explodiert“, gab *Kodak*-Vizepräsident Nagraj Bokinkere gegenüber *Sofilm* zu. *„Wir können mit der Nachfrage nicht mithalten.“*

Zum Programm von Cannes gehörte u.a. *„Fallende Blätter“* (Kuolleet lehdet, 2023), der möglicherweise letzte Film von Aki Kaurismäki. Kaurismäki hat wie gewohnt auf 35mm-Negativ gedreht. Und *Pandora Film* verleiht die skurrile, tragikomische Liebesgeschichte wahlweise als 2K-DCP und im 35mm-Format.

Überwiegend auf 35mm-Material, teilweise sogar handgekurbelt mit einer *Bell & Howell*-Kamera Baujahr 1917 aus Martin Scorseses Privatbesitz, ist dessen neuer Film *„Killers of the Flower Moon“* (2023) entstanden, der auf einer wahren Begebenheit beruht: den Morden an den Osage-Indianern in den 1910er bis 30er Jahren. Leider kam der Film im Oktober ausschließlich in digitaler Form in die Kinos.

Nicht so das neue Epos von Ridley Scott, *„Napoleon“* (2023) mit Joaquin Phoenix in der Titelrolle, das seit November ausgewertet wird. Obwohl Scott bei Dreh und Postproduktion vollständig auf Digitaltechnik setzte, wurden für den Einsatz in den USA und Kanada neben DCPs auch 70mm-Kopien hergestellt.

Der für *Netflix* gedrehte Fantasy-Film *„Rebel Moon Teil 1: Kind des Feuers“* (REBEL MOON – PART ONE: A CHILD OF FIRE, 2023, R: Zack Snyder) wiederum, ebenfalls eine rein digitale Produktion, lief ab dem 15. Dezember eine Woche lang exklusiv in vier Kinos weltweit in 70mm, bevor das Streaming startete.
Ungewöhnlich bei den beiden neuen 70mm-Releases ist das Bildformat: *„Napoleon“* präsentiert sich „letterboxed“ in 2,39:1 statt im üblichen 70mm-Höhen-Seitenverhältnis 2,2:1, während *„Rebel Moon“* gar anamorphotisch (1,25x) in *Ultra Panavision* (2,76:1) kopiert wurde.

Weitere aktuelle Filmproduktionen „auf Film“:
„The Old Oak“ (2023. R: Ken Loach. 35mm, 1,85:1)
„Ich sehe was, was du nicht siehst“ (THE WONDERFUL STORY OF HENRY SUGAR. 2023. R: Wes Anderson. Super-16, Kurzfilm 37 Min., 1,33:1)
„Past Lives“ (2023. R: Celine Song. Super-35, 3-Perf, 1,85:1)

Eigenes Dokumentarfilmprojekt „Kino spielen“

Im Spätsommer fanden noch einmal umfangreiche Repro-Nachdrehs zu meiner Dokumentation rund ums perforierte Heimkino statt. Die Struktur der knapp zweistündigen Kinofassung steht nun weitgehend. Im Januar soll es ein Probe-Screening für den potentiellen Kino-Verleih geben. Wenn es gelingt, die Sprach- und Musikaufnahmen in den kommenden Monaten abzuschließen, steht einer Première 2024 nichts mehr im Wege.

Neue Filmkopien für Sammler

Dave Baker *(„Ohio Film Collectors Exchange“)* plant nach der für Dezember angekündigten 180m-Farb-Fassung von *„Der Fluch von Siniestro“* (THE CURSE OF THE WEREWOLF, 1961, R: Terence Fisher) wohl keine weiteren Spielfilmveröffentlichungen mehr auf Super-8. Offenbar fand das Gros der zahlreichen Horror- und Monsterfilm-Digests, die er in den vergangenen drei Jahren kopieren ließ, nur mäßigen Absatz.
Bei Lee Mannerings *Dorun-Films* in England erscheinen dagegen ständig neue Titel. Wer rechtzeitig geordert hat, kann mit etwas Glück an den Feiertagen seine Familie und Freunde mit Mannerings neuer *„Christmas 2022 Ads & Trailers IV“*-Rolle beglücken, die neben Weihnachts-Jingles, Clips und Werbespots die Trailer zu *„Last Christmas“* (2019, R: Paul Feig) und *„Scrooge“* (1970, R: Ronald Neame) enthält.
Neu erschienen ist auch die Anfangssequenz zu *„Im Angesicht des Todes“* (A VIEW TO A KILL, 1985,

© MGM/UA Entertainment

Title-Card einer 90er-Jahre-Kopie von „The Cinema in Miniature". © Lee Mannering

R: John Glen) – dem letzten Bond-Film mit Roger Moore in der Hauptrolle. Der 11-Minuten-Ausschnitt ist in Breitwand (mit einkopierten Balken) und mit Mono-Magnetton erhältlich.

Demnächst soll bei Dorun die *30th Anniversary Edition* von Mannerings eigenem, 1990 komplett in Super-8 gedrehtem Kurzfilm *„The Cinema in Miniature"* erscheinen. Der Film bietet in 10 Minuten Laufzeit einen Einblick in die britische Filmsammler-Szene: Er zeigt zunächst professionelles 35mm-Kino, bevor Sammler erzählen und demonstrieren, was es mit Super-8- und 9,5mm-Kopien auf sich hat. Wir erleben die legendäre „Blackpool"-Filmsammlerbörse, wie bei *Perry's Movies* seinerzeit noch *„in-house"* eigene Super-8-Kopien hergestellt wurden und wie sich bei *Derann* Firmenchef Derek Simmonds persönlich um die Tonspuren seiner Super-8-Kopien kümmerte.

Die Neuauflage zum 30-Jahr-Jubiläum soll auf 30 Kopien limitiert sein, gegenüber den 90er Jahre-Kopien einige Verbesserungen und neues Material enthalten – etwa den Vorab-Trailer zu *„Star Wars"* (1977) von einer farbstabilen Vorlage - und von einem neuen 16mm-Negativ gezogen werden.

Eine Rezension zur Erstauflage ist seinerzeit in *Movie 5/92*, der Clubzeitschrift des *Lumière Filmclub*, auf S. 16 erschienen (online auf: *https://off2.de/wp-content/uploads/2022/02/Lumiere-Filmclub_92-05.pdf)*

Im Anschluss an diese Veröffentlichung soll Mannerings bereits 2019 angekündigte Fortsetzung, *„A Cinema in Miniature II" (→ Newsletter #2, S. 9)* auf Super-8 erscheinen.

Ebenfalls von Lee Mannering produziert und über einen Zeitraum von vier Jahren vollständig auf Super-8 gedreht ist der Eisenbahn-Film *„Steam Alive"*, der wohl derzeit noch in der Schnitt-Bearbeitung ist. Geplant ist eine Laufzeit von 11 Minuten.

U.a. sind die *Bluebell Railway*-Museumsbahn in West Sussex und der berühmte *Flying Scotsman* zu sehen. Die Super-8-Kopien werden numeriert, eingeschweißt in farbigen Boxen geliefert und voraussichtlich 150 britische Pfund kosten.

Dave Films, David Baker
P.O. Box 772063
Ocala, Fl. 34477
USA
E-Mail: monsterman1954[at]aol[dot]com

Dorun Films
Lee Mannering
England
E-Mail: dorunfilms[at]yahoo[dot]com

Filmrezension Super-8 *„Weihnachtsfilm“*

von Andreas Chmielewski

Kevin - Allein zu Haus

HOME ALONE. USA 1990. Regie: Chris Columbus. Buch: John Hughes. Kamera: Julio Macat. Musik: John Williams. Darsteller: Macaulay Culkin (Kevin McCallister), Joe Pesci (Harry Lyme), Daniel Stern (Marvin „Marv“ Murchins), John Candy (Gus Polinski) u.a. Produktion: Twentieth Century Fox/Hughes Entertainment.

Einer der größten Weihnachtsklassiker der 90er Jahre ist endlich auf Super 8 erschienen. Der Dank für die 30-Minuten-Fassung geht an einen Sammler aus den USA.

Familie McCallister möchte über die Weihnachtsfeiertage in Urlaub fliegen. Nach einem Stromausfall in der Nacht verschläft die Familie und muss hastig zum Flughafen kommen; dabei vergessen sie Kevin auf dem Dachboden. Währenddessen planen zwei Räuber, die Feiertage auszunutzen und die Häuser in dieser Straße zu plündern. Um das Haus zu verteidigen, baut Kevin überall Fallen auf und erledigt das Problem auf seine Weise….

Der amerikanische Filmsammler Adam Deierling (ein Absolvent der *Los Angeles Film School*, der als Regisseur und Cutter arbeitet) hat die 30-Minuten-Fassung zusammengestellt. Die Super-8-Fassung fängt mit dem Originaltitel und Nennung einiger Darsteller an. Der Schnitt ist wirklich gut angelegt, die meisten lustigen Szenen sind enthalten. Es fehlen einige *Running Gags*, z.B. die Metallfigur, die ständig umgefahren wird oder dass Kevin Rasierwasser benutzt sowie das Einkaufen im Supermarkt. Ein paar Szenen der Handlung wurden für die Super-8-Fassung in ihrer Chronologie umgestellt.

Die Filmkopien selbst stammen aus Deutschland. Der Film wurde auf *Kodak Polyester* mit knallbunten Farben kopiert. Der Bildstand ist tadellos, auch bei der Bildschärfe gibt es nichts zu bemängeln.

Die Kopie hat nur eine Tonspur (die Tonspur stammt also von *Andec)*, der englische Ton ist Mono, aber gut aufgespielt.

Wer selbst die deutsche Tonfassung aufspielen will, hat eine ziemliche Arbeit vor sich; vor allem am Filmanfang und auch wegen der umgestellten Szenen.

Alles in allem eine Fassung, die richtig Spaß macht, leider aber auch sehr teuer ist; inkl. Versand fast 400 Euro.

Andreas Chmielewski

© Twentieth Century Fox/Hughes Entertainment

Die „Home Alone"-Kopie in der Projektion.
Foto: Andreas Chmielewski

Hersteller: Adam Deierling
Super-8, ca. 180m (29 Min.) Farbe, Magnetton Mono (englisch)

Bildqualität:	*sehr gut*
Bildschärfe:	*sehr gut*
Bildstand:	*sehr gut*
Tonqualität:	*gut (engl.)*
Bildformat:	*Breitwand 1,85:1*
Material:	*Kodak-Polyester*

Auch in 16mm erhältlich!

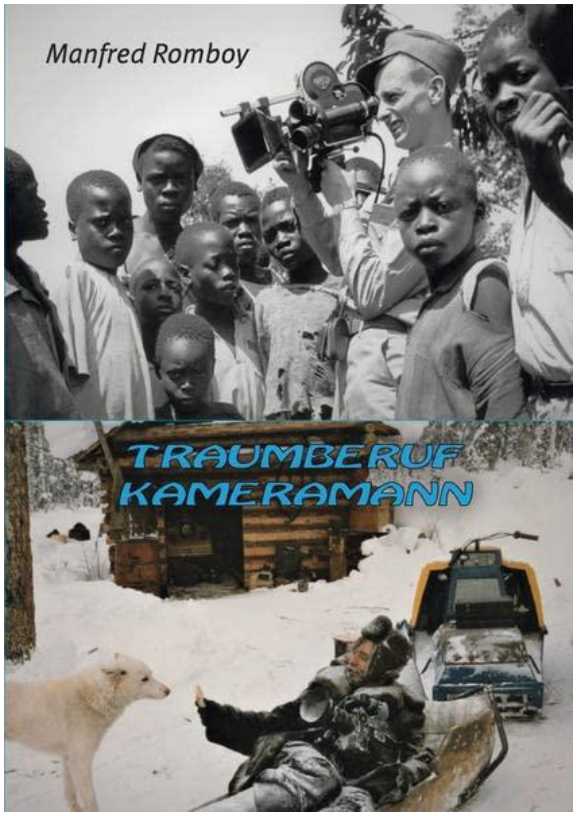
Kontakt:
Adam Deierling
E-Mail:
onedelorean[at]yahoo[dot]com

Neue Bücher

Das im Juli erschienene Taschenbuch ***„Glücksorte für Filmfans"*** stellt 80 Orte in Deutschland, Österreich und der Schweiz vor, die für Filmfreunde interessant sein könnten: Drehorte, Filmmuseen, Open-Air-Kinos oder Festivals. Jedem Ort ist eine Doppelseite gewidmet – eine Seite mit Text und ein ganzseitiges Foto. Im Stil eines Reisehandbuchs gestaltet, enthält das handliche Werk neben den puren Adressdaten auch Beschreibungen zur Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln sowie eine ausklappbare Übersichtskarte.

Manfred Romboy wollte bereits als als Elfjähriger „einer der Männer werden, die mit dem Zauberkasten Filmkamera die Welt einfangen." In ***„Traumberuf Kameramann"*** schildert der mittlerweile 87-Jährige, der nach wie vor ein privates Filmtechnik-Museum *(„Sammlung Romboy")* betreibt, auf 584 Seiten sein bewegtes Leben. Im *DEFA*-Studio Babelsberg wurde er zum Kameraassistenten ausgebildet, später floh er in die Bundesrepublik, begegnete als Kameramann für die Tagesschau Politikern, Künstlern, Wissenschaftlern. *„Seine Notizen und Fotos sind interessante Beiträge zur Zeitgeschichte der zweiten Hälfte des zwanzigsten Jahrhunderts"*, schreibt der Verlag auf seiner Webseite. *„Dabei stehen nicht nur die Kameras im Vordergrund*

© Droste-Verlag



© *Verlag PH.C.W. Schmidt*

oder der Mann hinter der Kamera …, es geht um mehr: um die Chancen und Grenzen der Pressearbeit um die Konsequenzen neutraler, ungeschnittener Berichterstattung."

Cornelius Hartz, Marco Mewes: ***Glücksorte für Filmfans****. Filmluft schnuppern und Glamour spüren. Droste, 2023. Paperback, 168 S., Text deutsch, zahlreiche Fotos. ISBN-13: 978-377 002 4711. 15,99 Euro*

Manfred Romboy: ***Traumberuf Kameramann.*** *Ein Betteljunge der Nachkriegszeit schafft es in die interessante Welt der Film- und Fernsehmacher. Neustadt an der Aisch: Verlag PH.C.W. Schmidt, 2022. Gebunden, 14,8 x 21cm, 584 S., deutsch, über 400 Farb- und SW-Abbildungen. ISBN-13: 978-3-87707-262-2. 36,90 Euro.*

Verfügbarkeit von Polzer Media-Produkten

Im letzten Newsletter schrieb ich im Zusammenhang mit einem möglichen Nachdruck meines Schneidetisch-Buchs, nach Auflösung der *Polzer Media Group* sei jetzt deren gesamte Filmtechnik-Literatur „out of print". Zwischenzeitlich wurde ich jedoch darauf aufmerksam gemacht, dass der Band *„Zeitschichten"* zum Thema Magnetbandtechnik vom Autoren-Quartett Friedrich Engel, Gerhard Kuper, Frank Bell und Wulf Münzner in einer nochmaligen Revision der vierten Ausgabe kostenlos als pdf zum Download bereitgestellt wurde:

https://gfgf.org/files/digenio-theme/content/buecher/e-books/ZS_VIER_2023_04-17.pdf

Leser-Feedback zur Firma Höger Filmtechnik Mindelheim

Im letzten Newsletter (S. 4) hatte ich auf die Firma *Höger Filmtechnik* in Mindelheim (Unterallgäu/ Schwaben) hingewiesen, die Filmprojektoren in allen Formaten wartet und repariert, und dazu ermuntert, Erfahrungen über diesen Newsletter auszutauschen.

Jetzt erreichte mich eine erste Rückmeldung von Thomas Freckmann vom *Katholischen Filmclub Gröbenzell:*

„Wir haben unseren 16mm Filmprojektor ‚Bauer P 8 TS Universal' an diese Firma Kinotechnk Hoeger/ Mindelheim gegeben, und wir sind begeistert. Wir denken, es gibt viele kleine Vereine oder kirchliche Einrichtungen, die sowas suchen.

Diese Firma holt das Gerät ab und bringt es wieder. Hervorragender Service, ein sehr guter Techniker, der alles erklärt und einem zeigt, das es durchaus möglich ist, solche

Projektoren warten und reparieren zu lassen. Auch Verstärkeranlagen werden von dieser Firma gewartet. Herr Hoeger, Eigentümer der Kinotechnik Hoeger hilft, und auch der Preis stimmt.
Wir vom Kath. Filmclub Gröbenzell werden im kommenden Jahr unseren 2. Projektor auch wieder bei dieser Firma warten lassen.“

Vielen Dank, Herr Freckmann, für's Teilen!

Veranstaltungs-Rückblick 2. Halbjahr 2023

Nachlese 39. Internationale Bonner Stummfilmtage

Von Uwe Manfred Klein

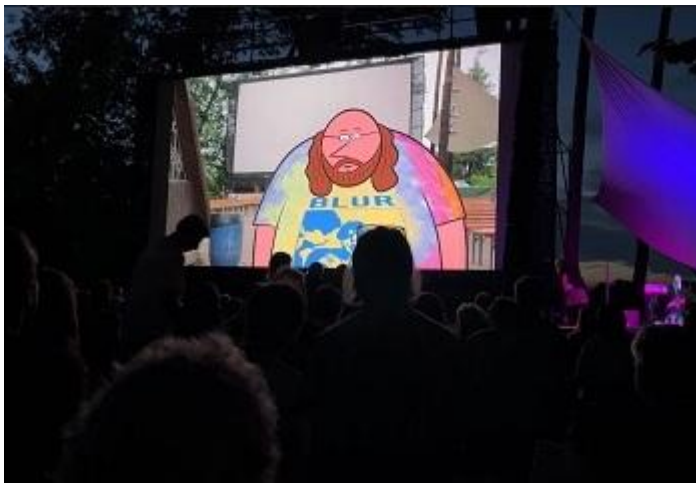
In einer Pressekonferenz gab das künstlerische Leitungsteam, bestehend aus Eva Hielscher und Oliver Hanley, erste Highlights des diesjährigen Programms für die 39. Internationalen Stummfilmtage bekannt.
Insgesamt erwarteten 20 Lang- und Kurzfilme aus elf verschiedenen Ländern die Besucherinnen und Besucher.
In diesem Jahr war insbesondere die Vielzahl an länderübergreifenden Co-Produktionen und an analogen 35-mm-Filmprojektionen hervorzuheben.
Den Auftakt am 10. August machte das deutsch-britische Melodrama *„Großstadtschmetterling“* (THE PAVEMENT BUTTERFLY, 1929, R: Richard Eichberg) mit Anna May Wong in der Hauptrolle. Auf einem Wanderjahrmarkt wird eine Tänzerin fälschlicherweise des Mordes verdächtigt. Es folgt ein fesselnder Thriller über Liebe und Toleranz im Pariser Künstlermilieu. Begleitet wurde der Film am Abend durch Sabrina Zimmermann an der Violine und Mark Pogolski am Flügel.
Ernst Lubitschs in Wien spielende Verwechslungskomödie *„Die Ehe im Kreise“* (THE MARRIAGE CIRCLE, 1924) über zwei Ehepaare, das eine glücklich verliebt, das andere permanent im Clinch, zog die Zuschauer am Freitag, den 11. August, in einen Wirbel aus Intrigen und Untreue.
Am 14.08. zeigte man zuerst von und mit Charlie Chaplin *„The Adventurer“* (1917); es war die letzte von zwölf Kurzfilm-Komödien, die Charlie Chaplin 1916 und 1917 für die Firma *Mutual* hergestellt hatte. Chaplin bezeichnete diese Zeit als seine „glücklichsten Jahre“ und die Filme, die er in diesen beiden Jahren realisierte, zählen zu seinen besten Arbeiten.
Im Anschluss lief *„Häftling Nr. 53“* (FÅNGEN N:R 53; 1930). Dieser Film war die schwedische Fassung des in britisch-schwedischer Koproduktion entstandenen Films *„A Cottage on Dartmoor“* des Regisseurs Anthony Asquith, der neben Alfred Hitchcock als wichtigster

Foto: Team Bonner Stummfilmtage

und bedeutendster britischer Stummfilmregisseur gilt.
Die digital restaurierte stumme Fassung *„Wellen der Leidenschaft“* (KIRE LAINED, 1930, R: Vladmir Gajdarov) des Estnischen Filmarchivs erlebte ihre Erstaufführung am Mittwoch, dem 16. August, und wurde begleitet von Neil Brand am Flügel.
„Die Höhle der Spinnenfrauen“ (PAN SI DONG, China 1927, R: Dan Duyu) galt jahrzehntelang als verschollen, bis der Film im Jahr 2011 in der Nationalbibliothek Norwegens wiederentdeckt wurde. Gezeigt wurde die restaurierte 35mm-Kopie der Norwegischen Nationalbibliothek, die Zwischentitel in chinesischer und norwegischer Sprache enthielt. Nach ihrem ersten Auftritt als Duo bei den Stummfilmtagen im vergangenen Jahr, freuten wir uns, am Samstag, dem 19. August erneut Richard Siedhoff (Flügel) und Frank Bockius (Schlagzeug) bei der musikalischen Begleitung zu erleben.
„Vor dem Antlitz des Meeres“ (MEREN KASVOJEN EDESSÄ, Finnland 1926, R: Teuvo Puro) beendete am 20. 08. die Stummfilmtage.
Die Resonanz war wie in den vergangenen Jahren sehr gut, ca. 15.000 Besucher säumten insgesamt an zehn Tagen den Arkadenhof der Bonner Universität.

Weitere Veranstaltungen der vergangenen Monate

Beim Super-8-Wettbewerb des **Open-Air-Filmfests Weiterstadt** (10.-13.08.) wurden in diesem Jahr nur vier Filme mit dem berühmt-berüchtigten *Fumeo*-Xenon-Projektor auf der gigantischen Bildwand im Braunshardter Tännchen gezeigt. Zwei angemeldete Super-8-Filme waren nicht rechzeitig fertig geworden, bei einem ausländischen Beitrag gab es zeitliche Überschneidungen mit einem anderen Festival, die wohl den Versand des Super-8-Originals nach Weiterstadt verhinderten. Im Rahmenprogramm war jedoch eine ganze Reihe von Filmen zu sehen, die auf 8-, 16- und 35mm-Film entstanden waren oder thematisch mit perforiertem Kino zu tun hatten.



Filmfest Weiterstadt 2023. Foto: Eberhard Nuffer

Gewinner des *Weiterstädter Filmhirschs* für den besten Super-8-Film waren 2023 Manuel Francescon und Michael Sommermeyer für ihren *„Motivationsfilm Nr. 751 – Berufsbild Betonarbeiter“* (2022). Platz 2 und 3 belegten Michel A. Chappuis mit *„The Emperor’s New Cloth“* (2021) und Stefan Möckel mit *„Unvergessene Erinnerungen“* (2023).

Beim gut besuchten **17. Todd-AO-Festival** (05./06.-08.10.23) kamen wieder Breitfilm-Freunde aus ganz Europa für ein verlängertes Wochenende zusammen, um neue und klassische 70mm-Produktio-

Rahmenprogramm beim Todd-AO-Festival 2023

Orla Nielsen präsentiert die neue 65mm-Kamera „Logmar Magellan“
Fotos: Eberhard Nuffer

nen auf der 17m breiten, gekrümmten *Cinerama*-Bildwand der Karlsruher *Schauburg* zu genießen. Die Bandbreite reichte von *„Agenten sterben einsam“* und *„Funny Girl“* mit Barbra Streisand aus dem Jahr 1968 über James Camerons *„Abyss“* (1989) oder Paul Thomas Andersons *„Boogie Nights“* (1997) bis hin *„Nope“* (2022) von Jordan Peele und Christopher Nolans *„Oppenheimer“* (2023). Anders als noch vor wenigen Jahren waren - nicht zuletzt dank der Tatsache, dass die Zahl der Neukopierungen im 70mm-Format derzeit ständig steigt - beim Festival fast nur noch farbstabile Kopien zu sehen. Nur zwei Klassiker wurden in *„Vintage-Kopien“* mit Farbfading gespielt.

Höhepunkt des Rahmenprogramms war der Besuch des dänischen Kameramanns und *Logmar*-Produktmanagers Orla Nielsen. Nielsen berichtete detailliert über die Entwicklung der neuen *„Magellan 65“*-Kamera, die bereits bei den Dreharbeiten zu Christopher Nolans *„Tenet“* (2020) eingesetzt wurde. Neben dem Kamera-Prototyp waren zahlreiche Fotos und sogar 65/70mm-Testaufnahmen zu sehen.

70mm-Freunde finden auf S. 2 Informationen zu neuen Cinemeccanica-Filmprojektoren und auf S. 4 zu neuem Orwo-Filmmaterial.

Rückblicke auf weitere Veranstaltungen:

Artikel zur **Photopia-Messe** in Hamburg (21.-24. Sept. 2023) von Friedemann Wachsmuth: *https://www.filmkorn.org/photopia-2023/* und von Jürgen Lossau im Print-Magazin *„Super 8“*, Oktober 2023, S. 4-7.

Ein Rückblick in Bildern auf das **27. CineSea-Film Collectors Gathering** (28.09.-01.10.23) in New Jersey, USA:
https://8mmforum.film-tech.com/vbb/forum/8mm-forum/88319-cinesea-27-in-pictures

Die Preisträger des **St8 of the Art-Super-8-Wettbewerbs** des Filmbüros Bremen (29.09. – 01.10.1023): *https://www.filmbuero-bremen.de/super-8-international-2023/*,
die Bilder dazu auf Instagram: *https://www.instagram.com/p/Cx5F_WkKQcs/?next=%2Fmariha_official%2F&img_index=3*
und „analoge“ Rückblicke auf beide Bremer S8-Wettbewerbe im Maga-

zin *„Super 8“*, Oktober 2023, S. 8-9 und in *„Movie“* 06/23, S. 40.

Artikel zum **Neuchâtel Super 8 Film Festival** (21.10.23): *http://www.super8.ch/fanzine/aktuell/2023_ens8ff_2023.shtml*

Podcast-Report von Eivind Mork zur **Blackpool Convention** (24.-26.11.23), Englands beliebtester Filmsammlerbörse: *https://hummingprojector.com/podcast/11-report-from-blackpool-2023/*

Geplante Veranstaltungen

04. – 07. Januar 2024
21. Hofbauer-Kongress
Sex- und Exploitationfilme der 1950er – 80er Jahre *„die oft seit Jahrzehnten unbeachtet oder gar verfemt waren. Manche sind so kurios, abseitig und unperfekt wie B-Seiten von Single-Schallplatten. Manche sind aber auch einst viel geliebte Kostbarkeiten, deren Neuentdeckung reif war“ (Silvia Szymanski).* Die Filme werden mit einer Ausnahme in 35- und 16mm-Kopien präsentiert.

Kino des DFF, Schaumainkai 41, 60596 Frankfurt/Main
https://kommkino.de/festival/hofbauer-kongress

14. – 17. März 2024
25. Dresdner Schmalfilmtage
Wettbewerbe mit unabhängig produzierten und *Found Footage*-Kurzfilmen in 8 und 16mm Breite. Am 15./16.03. finden auch zwei Workshops statt (Anmeldung erforderlich; Gebühr 40 €/ermäßigt 25 €).

Dresdner Schmalfilmtage, c/o riesa efau, Kultur Forum Dresden
Adlergasse 14, 01067 Dresden
Tel. 0351-866 02-42
https://www.schmalfilmtage.de

11. - 13. April 2024
2. Analog Resistance Festival
Super-8- und Standard-8-Festival am früheren Standort von *Paillard-Bolex*, mit Filmwettbewerb, Super-8-Workshop (11./12.04.), Schauspiel-Improvisationen zu *Found Footage*-Material, Filmvorführungen von Preisträgerfilmen aus Neuchâtel und von Super-8-Cartoons für Kinder.

Veranstaltungsort:
L'Echandole, Le Chateau,
1400, Yverdon-les-Bains, Schweiz
https://analog-resistance-festival.com

12. – 14. April 2024
17th 70mm Film Seminar KRRR!
70mm-Festival im *Kino Mír* in Krnov, Tschechien. Die Filme werden i.d.R. mit englischen Untertiteln vorgeführt.

Kino Mír, Namesti Miru 14
794 01 Krnov, Tschechien
Infos: in70mm.com/festival/krnov/year/ 2024/index.htm

13. April 2024, 10:00 – 16:00 Uhr
Cinematographica Deidesheim
Deutschlands größte Filmbörse: Filmtechnik und Zubehör in allen Formaten, Filmkopien, Rohfilmmaterial…

Stadthalle Paradiesgarten
Bahnhofstraße 11, 67146 Deidesheim
Veranstalter: 3F-Museum
https://3f-museum.de/filmboerse/

Mai 2024
East Lancashire Film Fair
Filmsammlerbörse mit Schmalfilmvorführungen.

Rhyddings Methodist Church Hall
Ostwaldtwistle, Accrington BB5 3HH, England. Veranstalter: Lee Mannering
Mail: vesparider[at]hotmail[dot]co[dot]uk

16. – 19. Mai 2024
Widescreen Weekend Varnsdorf
Vier Tage analoge Filmprojektionen im 70mm-Kino *Centrum Panorama* mit seiner 22m breiten Bildwand und über 500 Plätzen. Spezial-Thema in diesem Jahr: „Kuppel".

Kino Centrum Panorama
Západní 2618, Varnsdorf, Tschechien
https://centrumpanorama.cz

18. – 20. Mai 2024
6. Technicolor-Filmfestival
Filmklassiker präsentiert in 35mm-Original-Druckkopien. Mit Filmeinführungen, Festivalkatalog, evtl. auch Buffet für Wochenendpass-Inhaber. (17.05.: „Digitales Warm-Up" mit einem restaurierten Klassiker – im Festivalpass enthalten).

Schauburg Cinerama-Theater
Marienstraße 16, 76137 Karlsruhe
Tel. 0721-350 00 18
http://www.schauburg.de

17. – 21. Juli 2024
Terza Visione – 10. Festival des italienischen Genrefilms
Giallo-Klassiker auf 35mm mit Filmeinführungen.

Kino des DFF , Schaumainkai 41
60596 Frankfurt/Main
www.dff.film/terza-visione/

26. – 29. Juli 2024
the8fest 2024
Kanadisches Festival für alle Arten selbst gedrehter Filmen in Normal-8, Super-8 und 9,5mm, Installationen, Loops u.v.m. Alle Filme auf Schmalfilm vorgeführt. Nicht projizierbare, beschädigte Filme werden in einem zusätzlichen Online-Programm präsentiert.

The8fest Small Gauge Film Festival, 1137 Dupont Street, Toronto, ON M6H 2A3, Canada
E-Mail: info[at]the8fest[dot]com
https://the8fest.com

15. – 19. August 2024
48. Open Air Filmfest Weiterstadt
Mit Super-8-Wettbewerb am Samstagabend im Braunshardter Tännchen. Filmeinreichungen sind bis 30. April 2024 möglich:
https://www.filmfest-weiter-stadt.de/fileadmin/verschiedenes/formulare/FFW_2024_Anmeldeformular.pdf
Außerdem geplant: Die Vorführung eines 80-minütigen Super-8-Films mit Live-Begleitung im Kommunalen Kino Weiterstadt.

Open-Air Filmfest Weiterstadt
Braunshardter Weg
64331 Weiterstadt
Tel. 06150-121 85
E-Mail: filmfest[at]weiterstadt.de
https://www.filmfest-weiterstadt.de/

11. Oktober 2025
GS8D – Global Super 8 Day 2025
Weltweiter Promo-Aktionstag für das Super-8-Format: Filmvorführungen, Installationen, Workshops. Institutionen oder Einzelpersonen können sich mit einem eigenen Event in ihrer Stadt beteiligen; alle Veranstaltungen werden auf der GS8D-Website bekannt gegeben.

https://global-super8-day.info

Für die Richtigkeit von Angaben und den Inhalt von Links übernehme ich keine Haftung!